

# TAGBLATT

---

## BIERKULTUR

### **Der Gossauer Raumfahrtexperte taucht tiefer in Bier-Sphäre ein: Wie Men J. Schmidt zum Biersommelier wurde**

Der Gossauer Raumfahrtexperte Men J. Schmidt widmet sich der Bierkultur. Ein Schweizer Zertifikat zum Biersommelier hat er schon. Ende Monat macht er dann das Biersommelier-Diplom in Deutschland.

#### **Rita Bolt**

21.06.2021, 05.00 Uhr



Der Raumfahrtexperte Men J. Schmidt aus Gossau hat sich zum Biersommelier ausbilden lassen.

Bild: Reto Martin

Im kleinen Studio von Men J. Schmidt an der Gossauer Kirchstrasse stehen Nachbildungen von Raketen aus Holz und Kunststoff, Modelle von Satelliten, in einem prall

gefüllten Büchergestell steht «The Atlas of the Universe», an der Decke hängt ein Modell der Raumsonde Voyager 1 und anderswo liegen Bausätze, die noch verarbeitet werden müssen. Im Arbeitsraum dreht sich fast alles um die Raumfahrt und das Weltall.

Doch zwischen vielen Auszeichnungen und Diplomen hängt ein spezielles Zertifikat von Gastro Suisse, ausgestellt am 11. März 2020: Der Raumfahrtexperte ist Schweizer Biersommelier. Der 63-Jährige sagt:

**«Bier hat sich zur Kultur entwickelt.»**

Seit wenigen Jahren widmet er sich dieser Bierkultur und peilt ein weiteres Ziel an: Ende Monat reist er nach Deutschland und macht in der Akademie Doemens in der Nähe von München das Diplom als Biersommelier. «Aus Freude am Bier», antwortet er auf eine entsprechende Frage. Freude an Bier haben in der Schweiz viele: Gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung gibt es aktuell gegen 1600 Brauereien. 2010 waren es lediglich 322.



So sieht das Biersommelier-Zertifikat von Gastro Suisse aus.

Bild: Reto Martin

## «Spacescience» an der Kirchstrasse

Schmidts neuere Leidenschaft für Bier heisst aber nicht, dass er seine alte, die Raumfahrt und das Weltall, vernachlässigen wird. Im Gegenteil: Er hat die Fisba

Optik AG vor einiger Zeit verlassen und sich auf den 1. April unter dem Namen Spacescience in Gossau selbstständig gemacht.

### **«Raumfahrt ist das grösste Abenteuer der Menschheit.»**

So sagt der Experte, der schon in über 150 Fernsehauftritten in der ARD, im ZDF oder Schweizer Fernsehen über die Raumfahrt referiert und Hunderte von Publikationen verfasst hat. Er erinnert sich gerne an «seine» bis jetzt grössten Abenteuer zum Thema Raumfahrt.

### **Abendessen mit Astronaut Claude Nicollier**

1991 habe er mit Astronaut Claude Nicollier im damaligen St.Galler «Schützengarten» zu Nacht gegessen. Nicollier ist immer noch der einzige Schweizer, der im Weltraum war. Schmidt freut sich zudem, dass er im 2019 erschienenen Buch «50 Jahre Mondlandung – ein grosser Sprung für die Menschheit?» (Weltbild-Verlag) den 20-seitigen Leadartikel schreiben durfte. «Direkt anschliessend an das Vorwort von Claude Nicollier.» Herausgeber ist Roland Jeanneret.

Der Gossauer verrät, was in der Raumfahrt in den nächsten Jahren geplant ist. «Man kann davon ausgehen, dass sich zwischen 2025 und 2035 wieder Menschen auf dem Mond aufhalten werden», schreibt Schmidt im Leadartikel. Die Trägerrakete Artemis SLS werde wohl

zur bemannten Erforschung des Weltraums bereits 2024 gestartet.



Umgeben von Modellen und Büchern über die Raumfahrt, genießt Men J. Schmidt ein Bier.

Bild: Reto Martin

«Spacescience» organisiert Ausstellungen, leiht Exponate für Events aus, macht Studienreisen nach Kourou (Französisch Guyana) und hält Vorträge, beispielsweise darüber, wie man sich im All verpflegt oder wie man sich duscht. Dem Raumfahrtunternehmen ist die «b+s Film» angegliedert, in der analoge und digitale Filme produziert werden.

### **Von der Führung zum Fassanstich in der Freihof-Brauerei**

Vor zehn Jahren hat Men J. Schmidt im Gossauer «Freihof» einige öffentliche Vorträge zum Thema Raumfahrt gehalten. Er wurde vom damaligen Braumeister Richard Reinard gefragt, ob er nicht Führungen durch die Freihof-Brauerei machen wolle.

Schmidt hat zuerst mehrere Male abgelehnt, dann aber 2013 zugesagt unter der Bedingung, vertieft in das Brauwesen eingeführt zu werden.

**«Ich wollte wissen, wie Bier gebraut wird, und nicht einfach nur oberflächlich Informationen weitergeben.»**

Heute sei er Reinard dankbar für die kompetente Einführung. Nach dem Weggang von Reinard kam der Münchner Braumeister Andreas Friemer. «Er hat ein ungeheures Wissen und viele Bierrezepturen im Kopf.» Auch von ihm habe er immens viel gelernt. Und nach so viel Wissen habe er schon bald in der bayrischen Gebirgstracht mit Leinenhemd den Fassanstrich gemacht, erzählt der Biersommelier und lacht.

Eine Führung dauert etwa eineinhalb Stunden. Besichtigt werden das Sudhaus, der Malzboden und der Tankraum. Am Ende gebe es natürlich einen richtigen Schluck Bier.

Der Raumfahrtexperte macht auch vermehrt Bier-Verkostungen. Der Biersommelier sagt:

**«Das A und O sind die Gläser.»**

Biere seien nicht einfach nur Durstlöscher. Wie bei einem Wein werde jenes Bier zum Essen ausgesucht, das geschmacklich gut passe. Das heisst Food Pairing. Welches Bier zu welchem Essen schmeckt dem

gebürtigen Bündner am besten? «Ein fruchtiges Bier. Ein India Pale Ale beispielsweise. Dazu Grilladen.»

---

### Mehr zum Thema:

[Gossau](#)[Bier](#)[Essen](#)[Johannes Schmidt](#)[Raumfahrt](#)

**abo+** SCHWEIZER BIER

### **Die älteste Brauerei der Schweiz steht in St.Gallen – doch die Ostschweizer Biergeschichte ist noch reichhaltiger**

Ruben Schönenberger · 29.04.2021

---

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.